

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 227, 24. April 2024, verfasst von Pastorin Heike Löhr

Kerze anzünden

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,

auch wenn wir gerade allein sind oder uns allein fühlen.

So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesaja 54,4

Losung vom 24. April 2024

Fürchte dich nicht, denn du sollst nicht zuschanden werden.

Matthäus 28,5-6

Lehrtext vom 24. April 2024

Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden.

(Lutherübersetzung 2017)

Stille

Impuls

Mit den „Losungen“, den für jeden Tag des Jahres ausgelosten Bibelversen, ist das ja so eine Sache: Manchmal passen sie gut zur persönlichen Situation oder dem Treffen, mit dem sie eröffnet werden.

Manchmal wirken sie völlig fremd. Nicht wenigen erscheinen die

Verse auch unverständlich, weil aus dem Zusammenhang gerissen.

Die beiden heutigen Bibelverse sprechen von der „Furcht“ – welcher Zeitgenosse könnte da nicht mitreden!

Zu den ja immer vorhandenen persönlichen Sorgen (Schafft das Kind den Schulabschluss? Wie wird die Diagnose sein? usw.) kommen Sorgen im Blick auf das Weltgeschehen hinzu. Viele sprechen inzwischen ganz offen davon, dass sie Angst haben ...

Ängste hatten Menschen immer, zu allen Zeiten, und immer schon waren sie auf der Suche nach Zuspruch und Ermutigung.

„Fürchtet euch nicht!“ sagt der Engel darum zu den Frauen. Es gibt

beängstigende Situationen im Leben, immer wieder, und gerade dann ist es wichtig, zu wissen, auf wen man hört. Gott lässt den

Menschen Gutes, Zuversichtliches ausrichten: den Hirten auf dem Felde, den Frauen am Grab, jedem Einzelnen unter uns: „Fürchte

dich nicht“. Das ist das erste Wort Gottes an uns. Er hat Gutes für uns im Sinn. Wir sollen „nicht zuschanden werden“. Vielleicht sollten

wir uns wieder stärker auf die Suche nach ihm machen (so wie es von den Frauen im Bibelvers heißt: ihr sucht) – damit wir diese Bot-

schaft Gottes wieder stärker vernehmen in unserem Leben.

Gesang aus dem EG Nr. 595 (NDS) „Fürchte dich nicht“

oder Nr. 108 „Mit Freuden zart“